

## Drikung Denshe Ling

„Ort der bewussten Achtsamkeit“

Das buddhistische Zentrum Drikung Denshe Ling wurde 1988 auf Wunsch von S.E. Ayang Rinpoche gegründet. In diesem Jahr 2007 haben wir neue Räume in Hamburg-Altona bezogen.

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Meditation zu lehren und die tibetische Kultur zu unterstützen. Wir laden regelmäßig tibetische Lehrer ein und bieten ein laufendes Programm an.

## Die Drikung Kagyu Linie

Die Kagyü-Schule ist eine der vier großen Schulen des tibetischen Buddhismus. Die Linie reicht ungebrochen bis zu Buddha Vajradhara zurück. Unter den vier Hauptschülern von Gampopa (1079-1153) teilte sie sich in vier Strömungen auf. Einer dieser Schüler war Phagmodrupa (1100-1170), dessen Nachfolger Jigten Sumgon Gönpö (1143-1217) die Drikung-Kagyü-Linie gründete. Eine Zeit lang führten immer zwei Brüder die Drikungpas. Noch heute sind die Reinkarnationen "des älteren und des jüngeren Bruders", die Chetsang und Chungtsang Rinpoches, die Oberhäupter der Linie. Gegenwärtig leiten der 36. Drikung Kyabgön Chungtsang Rinpoche und der 37. Drikung Kyabgön Chetsang Rinpoche gemeinsam die Linie.

## Wöchentliches Programm:

**Montags, 19 Uhr**  
**Weißer Tara Praxis**

**Dienstags, 20 Uhr**  
**Stille Meditation**  
Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

**Samstags, 14.30 – 16 Uhr**  
**Offenes Haus**  
Für Besucher/innen und Interessierte zum Kennenlernen, Klönen, Tee trinken, Fragen stellen, Zentrumsarbeiten usw.  
**ab 16 Uhr**  
**wechselnde Praxis:** Ngöndro, Powa, Tsog, u.a

Programm unter [www.hamburg-drikung.de](http://www.hamburg-drikung.de)  
oder auf Anfrage ☎ 040-507 43 170

## Bürozeiten

Dienstags 19 – 19.45 Uhr  
Samstags 14.30 – 16 Uhr

## Bankverbindung

Drikung Denshe Ling e.V.  
Hamburger Sparkasse  
BLZ 200 505 50  
Konto 1228 131122

Unterstützen Sie uns durch Ihre Spende/ Mitgliedschaft!

## Anfahrt

**mit der S-Bahn:**  
bis Haltestelle Holstenstraße, die Stresemannstraße stadteinwärts gehen, zweite Straße links in die Sommerhuder Straße

**mit dem Auto:**  
von der Max-Brauer-Allee oder den Ring 2, in die Langenfelder Straße einbiegen, dann 2. rechts in die Sommerhuder Straße

## Drikung Denshe Ling e.V.



Unter der Schirmherrschaft von  
S.H. Drikung Kyabgön  
Chetsang Rinpoche

Gegründet von  
S. E. Ayang Rinpoche

01. – 05. April 2010  
Ostern



Lama Kunsang

„Manjushri – Retreat“

## Eine kurze Biographie **Lama Kunsang**

Lama Kunsang Korpon Rinpoche wurde am 10.12.1976 in Tibet, Ngari, in der Nähe des Mount Kailash geboren.

Lamala war 6 Jahre lang Mönch im Kloster seines älteren Bruders, bevor er im Jahre 1989 mit ihm nach Indien (Dharamsala) reiste.

In Dharamsala bildete er sich in der Kunst der Thangka- und Mandalamalerei aus. Danach trat er in das Drikung Dargyu Kloster, Jangchub Ling, in Dehra Dun (Nordindien), ein. In den folgenden sieben Jahren vervollständigte er seine Studien als Mönch in folgenden Bereichen:

„Die fünf Abhandlungen über buddhistische Philosophie, tibetische Poesie und Grammatik“. Im Jahre 1997 bekam er den Titel des Shastri (Dachospa oder Dharmalehrer). Er unterrichtete junge Mönche in tibetischer Grammatik und buddhistischer Philosophie.

Das traditionelle Dreijahresretreat beendete er mit der Auszeichnung „Meister des Retreats“ (Drubpon). Daraufhin beteiligte er sich an dem Projekt „Science meets Dharma“.

Er verbrachte die Jahre 2001 bis 2005, im Tibetinstitut in Rikon, in der Schweiz. Hier wurde er in Naturwissenschaften und interkultureller Verständigung geschult. 2005 wurde das Schweizer Zentrum Drikung Kayu Dorjé Ling mit Kunsang Rinpoche als leitendem Lama, von S.E. Garchen Rinpoche und mit dem Segen S.H. Chetsang Rinpoche, eingeweiht.

## Praxis des **Manjushri** (tib. Jampal Yang)

oder auch „Licht der Weisheit“

Manjushri ist als Buddha für Weisheit oder Bodhisattva des Wissens und Lernens bekannt. In der rechten Hand hält er ein Schwert (Symbol der Weisheit), welches die Durchtrennung von Unwissenheit oder Ignoranz symbolisiert und in der linken Hand hält er eine Uttpala-Blume, auf der ein Buch oder eine Schriftrolle dargestellt ist (Buch der Prajnaparamita). Das Buch symbolisiert die Perfektion von Wissen.

„Manju“ heißt übersetzt „charmant, schön, angenehm“ und „Shri“ steht für „Glorie“ und „Brilliance“. Als einer der wichtigsten Bodhisattvas des Mahayana-Buddhismus, hat er auch Bedeutung in Japan und in China. Einer Überlieferung nach residiert er auf dem Berg Wu Tai Shan in China. Manjushri soll auch ein Schüler des historischen Buddhas Shakyamuni gewesen sein und zusammen mit dem weiteren Schüler Samanthabhadra, die „Shakyamuni-Trinität“ bilden.

## **Mantra:**

„Om Wa Gi Schwa Ri Mum“ lautet das Mantra, des Drikung Kagyu Textes.

Das Retreat dient auch der Ansammlung von 100.000 Mantren für das Yamantaka-Drubchen (die zornvolle Form des friedlichen Manjushri).

Die Ansammlung der Mantren sollte in Form eines Retreats geschehen.

## Schweigeretreat

### **Zeiten:**

**Karfreitag bis Ostersonntag:**

7:00 – 8:30 + 9:30 – 12:00 + 14:00 – 16:00 + 16:30 – 18:00 + 19:30 – 21:00

**Ostermontag:**

7:00 – 8:30 + 9:30 – 12:00

Wir werden von Freitag bis Montag während der Praxiszeiten im Zentrum schweigen.

### **Manjushri-Einweihung**

Gründonnerstag 1. April, 19 Uhr

### **Tsog-Puja + Retreatabschluss**

Ostermontag 05. April 2010, 13:30 Uhr

### **Beitrag:**

Pro Sitzung: 7,- €

Einweihung: 25,- €

Gesamter Kurs oder

Yamantaka-Drubchen TeilnehmerInnen: 100,-€

Es sollte niemand aus finanziellen Gründen dem Kurs fernbleiben! Sprechen Sie uns auf Ermäßigung an.

### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich bei Teilnahme am Retreat an:

**Übernachtung:** 7,-€ im eigenen Schlafsack im Tempel

**Mahlzeiten:** Frühstück 3,-€ Mittag 5,-€ Abds. 4,-€